



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 19. Sitzung des Ortsbeirates Altstadt (OBR Alt/019/2016)

am Dienstag, 7. Juni 2016,

17:30 Uhr

**im Johannstädter Kulturtreff e. V., Veranstaltungsraum im OG,
Elisenstraße 35, 01307 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

André Barth

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Mandy Pretzsch

Mitglied Liste CDU

Martin Adam

Thomas Fehlisch

Peter Findeisen

Lutz Hoffmann

ab 18:40 Uhr anwesend

Norbert Waldhelm

Mitglied Liste DIE LINKE

Marco Dziallas

Beate Koltermann

Patrick Marschner

Rainer Pietrusky

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Andrea Schubert

Mitglied Liste SPD

Dr. Dietrich Ewers

Dr. Jutta Petzold-Herrmann

Hannelore Rollow

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Richard Helth

Mitglied Liste FDP

Marko Beger

ab 17:55 Uhr anwesend

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger

Norbert Rost

ab 17:35 Uhr anwesend

Mitglied Liste PIRATEN

Florian Andreas Vogelmaier

Stellvertretende Mitglieder

Matthias Pohl

ab 17:35 Uhr anwesend

Schriftführer/-in
Franziska Heinrich

Abwesend:

Mitglied Liste DIE LINKE
Christopher Colditz

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Susanne Krause

Verwaltung:

Frau Grohmann

Frau Wissmann

Herr Dr. Jarad

EB Kindertageseinrichtungen,
Leiterin Strategisches Management
Stadtplanungsamt,
OA-verantwortliche Stadtplanerin
Stadtplanungsamt, Stadtplaner

Gäste:

Frau Tonk
Frau Stoß

Geschäftsführerin „Johannstädter Kulturtreff e. V.“
Projektmanagerin Kraftwerk Mitte/DREWAG GmbH

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|------------|---|-------------------------------------|
| 1 | Vorstellung des Johannstädter Kulturtreffs e. V. | |
| 2 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 2.1 | Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2016/2017 | V0943/16
beratend |
| 2.2 | Bebauungsplan Nr. 54.2, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße | V1087/16
beratend |
| | hier: | |
| | 1. Abwägungsbeschluss | |
| | 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung | |
| 2.3 | Bebauungsplan Nr. 3015, Dresden-Altstadt II Nr. 29, Ehemaliger Kohlebahn-Schulstandort Altstadt West | V1005/16
beratend |
| | hier: | |
| | 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan | |
| | 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes | |
| 3 | Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächs-LadÖffG); hier: Vorschläge des Ortsbeirates zur Beschlussfassung über verkaufsoffene Sonntage aus besonderen regionalen Anlässen im Jahr 2017 | |
| 4 | Vorkaufsrecht bei kommunalen Grundstücken einräumen | A0204/16
zur Information |
| 5 | Kontrolle der Niederschrift zur 18. Ortsbeiratssitzung am 03.05.2016 | |
| 6 | Informationen, Hinweise und Anfragen | |
| 6.1 | Aktuelle Informationen zum Thema Asyl | |
| 6.2 | Sonstige Informationen und Anfragen | |

öffentlich

Einleitung: Herr Barth, Vorsitzender, begrüßt die Mitglieder und Stellvertreter des Ortsbeirates Altstadt sowie die Gäste zur 19. Sitzung. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Von 19 Ortsbeiräten sind 14 anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt wird. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Für die Unterzeichnung des Protokolls werden Herr Helth und Herr Waldhelm vorgeschlagen.

Der Vorsitzende gratuliert im Anschluss Herrn Marschner und (nach Beitritt zur Sitzung) Herrn Rost nachträglich zum Geburtstag.

Herr Pohl und Herr Rost treten der Sitzung bei. Es sind nun 16 Ortsbeiräte anwesend.

1 Vorstellung des Johannstädter Kulturtreffs e. V.

Herr Barth bedankt sich bei Frau Tonk für den zur Verfügung gestellten Tagungsort im Johannstädter Kulturtreff. Frau Tonk begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt kurz den Verein vor: Im Jahr 1990 wurde der Verein in kommunaler Trägerschaft gegründet (2001: freier Träger) und hat seit 1997 seinen Standort nach zahlreichen Umbaumaßnahmen auf der Elisenstraße 35. In Zusammenarbeit mit lokalen Vereinigungen werden Kurse, Workshops, Ferienangebote, Projekte und Veranstaltungen im Bereich der sozio-kulturellen Bildung für alle Altersgruppen organisiert, die im Jahr 2015 von 53.500 Personen genutzt wurden. Neben einer Werkstatt beherbergt der Johannstädter Kulturtreff u. a. auch das Quartiersmanagement Nördliche Johannstadt und eine Zweigstelle des Ausländerrates (Schwerpunkt: Frauenarbeit). Ferner werden aufgrund der aktuellen Asylthematik verstärkt z. B. Informationsabende für Anwohner und Deutschkurse für Flüchtlinge angeboten. Abschließend wirbt Frau Tonk für das am 29.08.2016 anlässlich des 7. Jahrestages des Frauentreffs öffnende Café im Johannstädter Kulturtreff, welches aus Mitteln des Verfügungsfonds Quartiersmanagement Nördliche Johannstadt finanziert wird (2 x wöchentlich, 14 Uhr bis 17 Uhr).

Herr Beger tritt der Sitzung bei. Es sind nun 17 Ortsbeiräte anwesend.

2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

2.1 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2016/2017

**V0943/16
beratend**

Frau Grohmann, EB Kindertageseinrichtungen, stellt die Vorlage anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Sie erläutert kurz den Hintergrund und die Notwendigkeit der jährlichen, gesetzlichen Fortschreibung und informiert über die allgemeine Herangehensweise: Mit Hilfe der aktuellen Entwicklungsprognose der Kommunalen Statistikstelle gleiche man die neue Entwicklung, die Nachfragesituation und die konkreten, inhaltlichen Herausforderungen für das entsprechende Schuljahr ab. Anhand einer Grafik veranschaulicht Frau Grohmann die fast deckungsgleiche Entwicklung der Kinderzahlen bei den Geburten (Vergleich: 2014 und aktuelle Prognose 2015) und verdeutlicht die Herausforderung des aufgrund der Zuwanderung für die

Jahre 2018 bis 2020 prognostizierten bereits in den Jahren 2016/2017 zu erfüllenden Betreuungsbedarfes von 1.300 Plätzen. Die dargestellten Planungsgrößen im höchsten Belegungsmonat Juli/August in den Kinderrippen bzw. Kindergärten simulieren einen Wert von 97 % in der Auslastung, die in der Statistik sichtbar unbelegten 3 % dienen der Funktionalität (Vermittlungsgröße) des am 01.08.2013 in Betrieb gegangenen Elternportals (Angebote 6 Monate vor Betreuungsbeginn). Wie auch in den letzten Jahren weist das Ortsamt Altstadt ein über dem Bedarf liegendes Angebot auf: Die sozialraumbezogene Bedarfsquote liege z. B. bei 106 % im Kindergarten- und 56 % im Krippenbereich. Für den gesamten Stadtraum Dresden habe man ein Betreuungsangebot in Höhe von 32.854 Plätzen hinterlegt, benötigt werden 33.422 Plätze. Frau Grohmann erläutert, dass das entstandene Minus nicht den nicht absicherbaren Rechtsanspruch suggeriere, sondern die verringerte Treffsicherheit beim Vermittlungsverfahren (d. h. Alternativangebote, geänderter Betreuungsbeginn). Alle Hortkinder im Ortsamtsbereich Altstadt können versorgt werden. Hinsichtlich der geplanten Maßnahmen informiert Frau Grohmann über den neuen Standort in der Friedrichstadt und über den im Bereich der Werterhaltung geplanten Ersatzneubau in der Blüherstraße, dessen Baubeginn für das 2. Quartal 2017 avisiert sei. Ferner geht sie kurz auf die aktuellen, inhaltlichen und personellen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Zuwanderung ein: Mit dem Verein Malwina e. V. und dem Kinderschutzbund wurden Projekte wie „Willkommen-Kitas“ und „Vielfalt in Kitas“ realisiert. Ferner liegen ab sofort in allen Kindertageseinrichtungen und auf der Homepage der jeweiligen Träger aktuelle Flyer, Broschüren und Informationen in einfacher Sprache und in unterschiedlichen Sprachen aus. Außerdem konnten u. a. die Kindertageseinrichtungen auf der Rietschelstraße, Annenstraße, Hopfgartenstraße, Dürerstraße, Holbeinstraße und Wintergartenstraße mit Hilfe des geförderten Bundesprogramms „Sprach-Kita“ mit jeweils 0,5 VZÄ im Bereich logopädischer Zusatzqualifizierung/Sprachtherapeuten ausgestattet werden.

Herr Hoffmann tritt der Sitzung bei. Es sind nun 18 Ortsbeiräte anwesend.

Schwerpunkte der Diskussion:

Herr Rost interessiert sich für die Folgen bei einem nicht erfüllbaren Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Frau Grohmann erläutert anhand eines Gerichtsurteils in der Stadt Leipzig, dass die unzureichende Bedarfsplanung des Gesamtverantwortungsträgers (Gebietskörperschaft) moniert wurde; der Klage auf Verdienstausschluss der Familie wurde nicht stattgegeben. Prinzipiell werden die Einzelfälle geprüft und den jeweiligen Familien werde ein Alternativangebot unterbreitet. Die tatsächliche Entwicklung des gesetzlichen Rechtsanspruches müsse man in den folgenden Jahren beobachten.

Herr Helth fragt hinsichtlich der konkreten Umsetzung der im Fachplan genannten Sozialmaßnahmen im Bereich Spracherwerb/Sprachförderung an. Frau Grohmann führt aus, dass man hierbei auf die bewährten pädagogischen Ansätze zurückgreife (Wodurch lernen Kinder?) und die Träger anhalte, diese in ihren jeweiligen Konzepten zu berücksichtigen.

Herr Waldhelm informiert sich über die allgemeine Fachkräftesituation in Dresden. Frau Grohmann erklärt, dass bei aktuellen Ausschreibungen für Erzieher aufgrund der Attraktivität Dresdens viele Bewerbungen eingehen, allerdings habe man im Bereich der Diplomsozialpädagogen Schwierigkeiten entsprechende Fachkräfte zu finden.

Herr Barth lässt über den Beschlussvorschlag zur Vorlage V0943/16 abstimmen.

Beschlussempfehlung V0943/16 OBR Alt 07.06.2016

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

2.2 Bebauungsplan Nr. 54.2, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße**V1087/16
beratend****hier:****1. Abwägungsbeschluss****2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung**

Frau Wissmann, Stadtplanungsamt, stellt die Vorlage anhand einer Powerpoint-Präsentation vor, veranschaulicht die betroffene Fläche anhand eines Luftbildes und informiert über bereits begonnene, vorbereitende Baumaßnahmen (archäologische Ausgrabungen). Im Ergebnis der Offenlage vom 10.08.2015 bis 24.08.2015 gab es keine Stellungnahmen/Mitteilungen, die eine erneute Auslegung des Bebauungsplanes erfordert hätten. Der vorliegende Bebauungsplan wurde lediglich redaktionell im Rahmen von ergänzenden Begründungen geändert. Frau Wissmann benennt kurz die einzelnen Planungsziele (z. B. bauliche Wiedernutzbarmachung, Sicherung von Wohnnutzung, Regelung der verkehrlichen Erschließung und Sicherung einer freiraumplanerischen Gestaltung der Flächen um den Neubau) und legt anhand des Rechtsplanes die Festsetzungen zum begrünten Innenhof, zu den Lärmpegelbereichen, zur Höhenentwicklung, zur Nichtverkehrsfläche, zum Anlieferbereich und zum Erhalt der Marienstraße dar. Abschließend schildert Frau Wissmann anhand einer Visualisierung die Planungen zur Fassadengestaltung.

Schwerpunkte der Diskussion:

Herr Adam bezieht sich auf die in der Vorlage aufgeführte Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege und bittet um eine entsprechende kurze Erläuterung. Frau Wissmann legt die Hintergründe des Landesamtes für Denkmalpflege in Bezug auf die archäologischen Ausgrabungen der historischen Festungsanlage dar und versichert, dass die monierte Abweichung vom Schürmann-Entwurf lediglich auf die Verschiebung der Planungsgrenzen zurückzuführen sei. Frau Petzold-Herrmann, Herr Vogelmaier, Herr Hoffmann und Herr Rost interessieren sich für einzelne Aspekte der Fassadengestaltung und die im Ortsbeirat Altstadt im Oktober 2015 angelegte Anbringung von Fahrradständern (e-Mobilität). Frau Wissmann informiert grob über die noch konkret abzustimmenden Details zur Fassadengestaltung (Farbe und Material) und stellt anhand einer Grafik den in der Annenstraße geplanten Mobilitätspunkt dar.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag zur Vorlage V1087/16 abstimmen.

Beschlussempfehlung V1087/16 OBR Alt 07.06.2016

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt der Vorlage mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 3

2.3 Bebauungsplan Nr. 3015, Dresden-Altstadt II Nr. 29, Ehemaliger Kohlebahnhof-Schulstandort Altstadt West**V1005/16
beratend****hier:****1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan****2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes**

Herr Dr. Jarad, Stadtplanungsamt, stellt die Vorlage anhand einer Powerpoint-Präsentation vor und erläutert kurz die prozesshafte Entwicklung des Areals: Bei der betroffenen Fläche handle es sich um das Gebiet des ehemaligen Kohlebahnhofs an der Freiburger Straße (im Nordosten an den Grünzug Weißeritz angrenzend), welches aus dem bereits bestehenden Bebauungsplan Nr. 103 (Aufstellungsbeschluss am 19.03.2008) herausgelöst werden solle. Das im Juli/August 2008 durchgeführte Beteiligungsverfahren wurde aufgrund fehlender Entwicklungsimpulse ruhend gestellt. Herr Dr. Jarad nennt das Planungsziel (dauerhafte Sicherung des Plansgebiets als Schulstandort und Schaffung von Baurecht für Errichtung) und begründet anhand einer Grafik die Standortauswahl (u. a. zentrale Lage, gute verkehrliche Erschließung, Flächenverfügbarkeit, keine Verunreinigung der Flächen). Im ca. 2,5 ha großen abgebildeten Bereich solle entsprechend der Schulnetzplanung eine 4-5 zügige weiterführende allgemein bildende Schule und eine Schulsporthalle errichtet werden, die eine Anbindung an den Radweg des Weißeritzgrünzuges vorsehe. Eine Realisierung sei für die Jahre 2020 bis 2022 vorgesehen. Herr Barth thematisiert den an der Bebauungsgrenze ansässigen Schrotthändler Hans Müller jun. Schrott- und Metallhandel KG. Herr Dr. Jarad informiert über die derzeitigen Abstimmungen mit dem Eigentümer, inwieweit das Gewerbe aufgrund der Lärmbelästigung ggf. umverlegt werden könne.

Schwerpunkte der Diskussion:

Herr Hoffmann hinterfragt die gewählte Standortauswahl und spricht sich für ein zusammenhängendes Areal zur besseren städtebaulichen Entwicklung aus. Herr Dr. Jarad führt aus, dass man aufgrund des angrenzenden Bahndammes, der Hochspannungsleitungen und Altlasten im Bereich der Löbtauer Straße das genannte Gebiet gewählt habe.

Herr Pohl kritisiert die geplante Umgehungsstraße Richtung Hauptbahnhof in Schulnähe.

Herr Pietrusky regt an, aufgrund des anliegenden Weißeritzgrünzuges die Realisierung eines Schulgartens zu prüfen und den Bereich am Bahndamm als Bürgergarten auszubilden. Herr Dr. Jarad wird die Idee in den weiteren Planungsprozess aufnehmen und informiert, dass das Stadtplanungsamt mit dem Eigentümer hinsichtlich der weiteren Nutzung des Grundstückes am Bahndamm verhandle.

Herr Dziallas thematisiert die angrenzende alte Fahrkartendruckerei des ehemaligen Kohlebahnhofs, spricht sich für die Integration des Gebäudes (z. B. als Aula) in den Schulstandort aus und interessiert sich für das leerstehende ehemalige Krankenhaus der Cultus gGmbH an der Freiburger Straße. Herr Dr. Jarad verweist auf den schlechten Zustand des Gebäudes, der eine Nutzung nicht möglich mache. Frau Wissmann ergänzt, dass es zurzeit keine konkreten Vorstellungen des Eigentümers bzw. keine Interessenten gebe.

Herr Vogelmaier fragt an, wieviele Fahrzeuge die geplante Umgehungsstraße nutzen werden und schlägt vor, den Schulstandort an der Planungsgrenze anzusiedeln (Schall- und Lärmschutz, Platz für Schulgarten). Herr Dr. Jarad informiert, dass man die genaue Umsetzung in Abstimmung mit dem Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung in einem Wettbewerbsverfahren prüfen lasse. Herr Barth verweist hinsichtlich der zukünftigen Auslastung der Umgehungsstraße auf den Verkehrsentwicklungsplan 2025plus.

Herr Barth lässt über den Beschlussvorschlag zur Vorlage V1005/16 abstimmen.

Beschlussempfehlung V1005/16 OBR Alt 07.06.2016

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt der Vorlage mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 2

3 Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächs-LadÖffG); hier: Vorschläge des Ortsbeirates zur Beschlussfassung über verkaufsoffene Sonntage aus besonderen regionalen Anlässen im Jahr 2017

Ausgereichte Unterlagen (vorab per E-Mail am Ortsbeiräte):

- Schreiben des Ordnungsamtes vom 18.05.2016
- Sächsisches Ladenöffnungsgesetz
- Beschluss des Stadtrates vom 14.04.2016 („Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem regionalen Anlass im Jahr 2016“)

Herr Barth erläutert kurz die Verfahrensweise: Analog der Verfahrensweise aus den Vorjahren bestehe die Möglichkeit maximal 8 Sonntage für das gesamte Jahr zu benennen, die eine regionale Offenhaltung der Verkaufsstellen zwischen 12 Uhr und 18 Uhr ermöglichen. Dies gelte nur für traditionelle Ereignisse wie Straßenfeste, Weihnachtsmärkte oder örtlich bedeutsame Jubiläen. Ausgenommen seien der Ostersonntag, Pfingstsonntag, Volkstrauertag, Totensonntag sowie Sonntage, die auf den 24. Dezember oder auf einen gesetzlichen Feiertag in Sachsen fallen.

Nach Rücksprache mit dem City Management Dresden e. V. wird anlässlich des traditionellen Herbstmarktes auf dem Altmarkt am 01.10.2017 eine Ladenöffnung vorgeschlagen.

Der Vorsitzende lässt über den Vorschlag abstimmen:

01.10.2017 / Herbstmarkt

Abstimmung: Ablehnung

Ja 3 Nein 4 Enthaltung 11

Seitens des Ortsbeirates Altstadt gibt es keine Empfehlung für eine Sonntagsöffnung im Jahr 2017 aus besonderen regionalen Anlässen.

4 Vorkaufsrecht bei kommunalen Grundstücken einräumen

**A0204/16
zur Information**

Herr Barth informiert über den von der AfD-Fraktion eingereichten Antrag A0204/16 über das Vorkaufsrecht bei kommunalen Grundstücken, wonach den betroffenen Nutzern von derzeit verpachteten städtischen Grundstücken, deren Verträge bis zum Ablauf des 02.10.1990 abgeschlossen worden sind, im Falle einer beabsichtigten Veräußerung ein Vorkaufsrecht eingeräumt

werden solle. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Ergänzungs- bzw. Änderungsanträge durch die Fraktion an das Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten zu leiten seien.

Der Ortsbeirat Altstadt nimmt den Antrag A0204/16 zur Kenntnis.

5 Kontrolle der Niederschrift zur 18. Ortsbeiratssitzung am 03.05.2016

Die Niederschrift der 18. Sitzung vom 03.05.2016 wurde von Herrn Dziallas und Herrn Adam unterschrieben. Es gibt keine Einwendungen.

6 Informationen, Hinweise und Anfragen

6.1 Aktuelle Informationen zum Thema Asyl

Folgendes wird ausgereicht:

- Zuarbeit Sozialamt mit Stand vom 07.06.2016
- Newsletter Nr. 05/16 vom 20.05.2016 des Sächsischen Ausländerbeauftragten
- Newsletter für Willkommensbündnisse, Initiativen und ehrenamtliche Helfer vom Mai 2016 des Sozialamtes/Ehrenamtskoordination
- Flyer „Integration in Johannstadt – Wie kann das gelingen?“ am 09.06.2016, 19 Uhr, Max-Planck-Institut (für Molekulare Zellbiologie und Genetik)
- Schreiben des Deutschen Städtetages „Ausschreibung BAMF-Multiplikatorenschulungen 2016“ vom 26.05.2016 (Förderung Qualifikation ehrenamtlich engagierter Menschen im Integrationsprozess von Zuwanderern)
- Angebot des Jüdischen Frauenvereins Dresden für Geflüchtete
- Angebot der SachsenSportMarketing GmbH „Beachvolleyball-Integrationscup“ am 23.06.2016, 14 Uhr, Altmarkt
- Einladung des Deutsch-Russischen Kulturinstituts am 18.06.2016 ab 11 Uhr

Am 16.06.2016, 30.06.2016, 19.07.2016 und 04.08.2016 finden jeweils um 15 Uhr im Ortsamt Neustadt die Verkehrsteilnehmerschulungen für Flüchtlinge statt.

Herr Barth informiert über ein Schreiben des Staatsministeriums des Innern vom 11.05.2016 über die aufgrund der seit März 2016 rückläufigen Zuwanderungen angepasste und aktualisierte Unterbringungskonzeption für Erstaufnahmeeinrichtungen im Freistaat Sachsen. Für die im Ortsamtsbereich Altstadt bestehenden Erstaufnahmeeinrichtungen bedeutet dies:

- Das Objekt Hamburger Straße wird mit einer Kapazität von ca. 1.600 Unterbringungsplätzen dauerhaft in Betrieb bleiben.
- Die Objekte in der Bremer Straße (500 Plätze) und in der Stauffenbergallee (500 Plätze) werden ohne die Aufnahme des Betriebes in Reserve gehalten.
- Das Objekt Blasewitzer Straße/Fetscherstraße wird mit einer Kapazität von 700 Unterbringungsplätzen bis zum 30.06.2016 baulich fertig gestellt und ohne die Aufnahme des Betriebes in Reserve gehalten.

6.2 Sonstige Informationen und Anfragen

Frau Stoß, Projektmanagerin Kraftwerk Mitte (DREWAG GmbH), informiert anhand eines Übersichtsplanes über die Absicht, das gesamte Areal Kraftwerk Mitte zu einem Standort für Kultur- und Kreativwirtschaft Dresdens auszubauen und es zu einem öffentlichen Stadtquartier zu entwickeln. Aus diesem Grund wird für die fünf ansässigen Kultureinrichtungen auf dem Areal die Änderung der Adresse in „Kraftwerk Mitte“ vorgeschlagen. Herr Barth ergänzt, dass die Beschlussfassung zum Namensvorschlag für die Ortsbeiratssitzung am 17.08.2016 vor Ort vorgesehen sei.

Folgende Informationen wurden ausgereicht:

- Antwort des Straßen- und Tiefbauamtes „Fahrrad-Pkw-Situation am Straßburger Platz“ (Anfrage von Herrn Rost)
- Pressemitteilung „Wettbewerbsergebnis zum Promenadenring im World Trade Center ausgestellt“ (bis 15.06.2016)
- Pressemitteilung „Bauarbeiten an der Albertbrücke vom 06.06.2016 bis 20.06.2016“
- Information des Straßen- und Tiefbauamtes zur Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung auf der Jakobsgasse zwischen Röhrhofsgasse und Annenstraße
- Information des Straßen- und Tiefbauamtes zur Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung am Terrassenufer (Brückenrampe zur Augustusbrücke)
- Informationen der Sitzungstermine Ortsbeirat Altstadt/Neustadt 2017
- Flyer „21. SZ-Fahrradfest“ der Sächsischen Zeitung am 03.07.2016, Theaterplatz

Der Vorsitzende informiert über den Beschluss des Ausschusses Sport vom 26.05.2016 zur Vorlage V0977/16 (Um- und Ausbau Sportanlage Stuttgarter Straße), welche in der Sitzung des Ortsbeirates Altstadt am 03.05.2016 vertagt wurde. Frau Schubert missbilligt die Verfahrensweise bzw. die Entscheidung des Sportausschusses und bittet darum, die in der Sitzung vom 03.05.2016 im Ortsbeirat Altstadt aufgeworfenen, noch offenen Fragen im Nachgang beantwortet zu lassen. Herr Barth wird dies entsprechend veranlassen.

Herr Barth bittet die Ortsbeiräte im Zusammenhang mit der ausgereichten Tabelle darum, Vorschläge zur Absetzung der Nachtabschaltung im Ortsamtsgebiet Altstadt bis zum 14.06.2016 per E-Mail zuzusenden.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung.

André Barth
Vorsitzender

Franziska Heinrich
Schriftführerin

Richard Helth
OBR-Mitglied

Norbert Waldhelm
OBR-Mitglied